

# Das Hebammenzentrum ist gesichert

RV Oberpinzgau hat mit Unterstützung des Leader-Vereins die Betreuung übernommen.

**MITTERSILL.** Das Hebammenzentrum Oberpinzgau ist seit der Schließung der Geburtsstation im Krankenhaus Mittersill im März 2010 die wichtigste Anlaufstelle für alle Schwangeren und Mütter in der Region. Das Einzugsgebiet reicht von Krimml bis Piesendorf, und auch einige Tirolerinnen finden im Notfall Hilfe im Oberpinzgau.

196 Patientinnen wurden im vergangenen Jahr bei insgesamt 200 aufgezeichneten Oberpinzgauer Geburten betreut. Dies zeigt deutlich, dass praktisch jede (werdende) Mutter während Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit zumindest einmal Unterstützung im Hebammenzentrum sucht.

## Hebammen arbeiteten ein Konzept aus

Das Team von Susanne Harms, Barbara Altenberger, Bianca Lackner, Silvia Fischbacher und Elisabeth Cvorak hat ein Konzept entwickelt, welches ein umfangreiches Programm für werdende und junge Mütter beinhaltet. Das umfasst unterschiedlichste Beratungen bei Schwangerschaft und Babypflege ebenso wie Schwangerschaftskontrollen, Hausbesuche, Wochenbettbetreuung, Kon-



Engagiertes Team (v. l.): Susanne Harms, Elisabeth Cvorak, Silvia Fischbacher, Bianca Lackner (vorne) und Barbara Altenberger.

BILD: SUSANNE RADKE

trollen bei Neugeborenen und z. B. Spezialangebote wie Akupunktur, Softlaserbehandlungen, etc.

Die Basisfinanzierung (mit weniger Mitteln als im Vorjahr) für das nicht unumstrittene Hebammenzentrum wurde mit Unterstützung von LH-Stv. Christian Stöckl mit 84.000 Euro an Landesmitteln übernommen. Die Finanzierung von wichtigen Zusatzangeboten wird durch ein Leader-Projekt gedeckt. „Für uns ist es enorm wichtig, dass mit der Übernahme durch den Regionalverband Oberpinzgau wieder Stabilität in die Einrichtung kommt und wir ruhig und unbe-

lastet weiterarbeiten können“, erklärt Bianca Lackner.

„Die Versorgung von Müttern vor, während und nach der Geburt ist uns eine Herzensangele-

## Ein Info-Abend für die Bevölkerung

genheit“, betont Mittersills Bürgermeister und Regionalverbandsvorstand Wolfgang Viertler. „Glücklicherweise ist uns gemeinsam mit Leader eine praktikable und rechtlich machbare Lösung eingefallen. So sollen auch künftig Oberpinzgauer Babys das

Recht haben, gut betreut das Licht der Welt zu erblicken.“

Interessenten werden eingeladen, sich ein Bild von Räumlichkeiten und Angebot zu machen. Am Donnerstag, 28. Jänner, 19 Uhr, findet der Info-Abend „Willkommen im Hebammenzentrum“ statt. Besucher haben die Gelegenheit, die Hebammen und ihre Arbeit kennenzulernen. Dieser Abend wird dann regelmäßig jeweils am letzten Donnerstag eines Monats wiederholt. Werden die Mütter können sich jederzeit melden, das Angebot des Hebammenzentrums ist kostenlos, Tel. 06 64/190 31 30. Susanne Radke



## 1500 Euro für Hilfe in der Region

Anlässlich des Adventkonzertes in der Zeller Stadtpfarrkirche freute sich der Kiwanis Club Zell am See über eine großzügige Spende durch das Büro „Mooslechner & Salchegger – die Sachverständigen“. Die 1500 Euro werden für wohltätige Zwecke im Pinzgau verwendet. Im Bild v. l.: Organisator Franz Gassner, Heinrich Mooslechner, Kiwanis-Präsident Stefan Radlgruber, Thomas Salchegger und Uwe Fahrner.

BILD: PRIVAT